Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. April 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 120

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 26. April. Vormittags Besuch bei Capitelvicar Kamprath, Nuntius Sibilia (Theresienstraße), deutschem Gesandten Rieth.

Nachmittags 15.00-17.15 Uhr Aussegnung im Dom. Zuerst langer Zug zum Dom, dann Miserere (nicht Officium Defunctorum) und mit Auto wird die Leiche nach Kranichberg gebracht. Nuntius kommt lange zu mir: Früh hatte er sich rasiert, schnupft so stark, daß er in der rechten Tasche das blaue, in der linken das weiße Taschentuch hat. Spricht von einem sacril *[Engl. „sacrilegischen“]* Schmähbrief eines Adolf Hitler nach Washington an Fumasoni.

Die Schwester Baptista vom Kinde Jesus in der Döblinger Hauptstraße 83 - dort auch Münchner und Bayern. Eine Ansprache, sie erwarten sich einmal eine Niederlassung in Bayern.